



Telefon 031 638 99 00
vbb@srb.be.ch

Verhalten im Brandfall

bfb. Nach Bränden in Liegenschaften müssen immer wieder Bewohnerinnen und Bewohner wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftungen von der Sanitätspolizei vor Ort betreut oder zu weiteren Abklärungen gar hospitalisiert werden. Das muss nicht sein; dieser Beitrag des vorbeugenden Brandschutzes der Berufsfeuerwehr Bern soll Ihnen zeigen, wie Sie sich im Brandfall richtig verhalten.

Einmal alarmiert, ist die Berufsfeuerwehr sehr rasch vor Ort. Dies hat zur Folge, dass sie einen Brand meist im Gebäudeinnern bekämpft und nicht nur von aussen. Um in brennenden und verrauchten Räumen schnell und effizient arbeiten zu können, ist sie mit Atemschutzgeräten, Wärmebildkameras, Überdruckbelüftern und weiterem Gerät ausgerüstet.

Während die Feuerwehrleute gegen Rauch geschützt sind, setzen Sie sich bei falschem Verhalten grosser Gefahr aus. Gelingt es Ihnen nämlich nicht, einen Brand im Keim zu ersticken, entstehen rasch giftige Rauchgase. Der Rauch behindert Sie nicht nur beim Sehen, er fördert die Panik und verunmöglicht eine normale Atmung. Das Einatmen der toxischen Rauchgase kann sehr rasch zu Bewusstlosigkeit und im schlimmsten Fall zum Tod führen.

Sie verhalten sich richtig nach dem Grundsatz

- **ALARMIEREN**
- **RETTEN**
- **LÖSCHEN**

1. Alarmieren

Telefon 118: Ihre Meldung muss rasch erfolgen und soll Antwort auf folgende Fragen geben:

- Wer ruft an?
- Wo ist etwas passiert (Ortsangabe)?
- Was ist geschehen?
- Wo (im Gebäude) brennt es?
- Gibt es verletzte Personen?

Sagen Sie, wo Sie sich befinden und dass Sie (je nach Situation) von der Feuerwehr gerettet werden müssen. Beenden Sie die Meldung erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

2. Retten

Bleiben Sie ruhig, bringen Sie gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich, wenn möglich direkt ins Freie oder begeben Sie sich in einen benachbarten Brandabschnitt (rauchfreies Zimmer oder Korridor), schliessen Sie die Türen und Fenster. In Räumen mit geschlossenen Türen ist Ihre Sicherheit um vieles besser, als wenn Sie versuchen, durch einen mit Rauchgasen gesättigten Korridor zu flüchten (die Feuerwehr ist rasch vor Ort und bringt Sie in Sicherheit).

Bewegen Sie sich in verrauchten Räumen in Bodennähe, Sicht und Atemluft sind in Bodennähe am längsten vorhanden. Öffnen Sie Türen, wenn überhaupt nötig, nie ohne die nötige Vorsicht. Benutzen Sie im Brandfall auf keinen Fall Aufzüge.

3. Löschen

Löschversuche sollten nur unternommen werden, wenn:

- der Brand in der Entstehung entdeckt wird
- die Löscheinrichtungen in nutzbarer Zeit eingesetzt werden können (ein Handfeuerlöscher hat eine Aktionszeit von 30 – 50 Sekunden)
- Aussicht auf Erfolg besteht
- Sie sich nicht selbst gefährden.

Vorbeugender Brandschutz der Berufsfeuerwehr Bern
www.srb.be.ch